

Geschäftsbericht

2017



Immovaria Real Estate AG i.L.

Lerchenbühlstraße 18

90419 Nürnberg

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2017	Seite 2
2. Jahresabschluss	
2.1. Bilanz der Immo varia Real Estate AG i.L. zum 31.12.2017	Seite 4
2.2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017	Seite 6
2.3. Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2017	Seite 8
3. Bestätigungsvermerk	Seite 16

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2017 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahr. Er hat insbesondere den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft beratend begleitet und die Geschäftsführung einschließlich der Risikoeinschätzungen überwacht.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die Lage der Gesellschaft und die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft. Die mittelfristige Unternehmensplanung einschließlich der Investitions-, Finanz- und Personalplanung sowie das Risikomanagement hatten hierbei besonders Gewicht. Ferner wurde der Aufsichtsrat regelmäßig persönlich oder telefonisch über aktuelle Entwicklungen unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Vorstands in seinen Sitzungen ausführlich beraten und behandelt. Zu den Berichten und Beschlussvorgängen des Vorstands hat der Aufsichtsrat, soweit dies nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen erforderlich war, nach Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben.

Ein großer Teil der Aufsichtsratsstätigkeit umfasste die Begleitung des Vorstands in strategischen Angelegenheiten.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2017 drei Aufsichtsratssitzungen am 31. Juli, 20. Juni, 04. August und 19. September 2017 abgehalten. Beschlussfassungen erfolgten teilweise auch durch Umlaufbeschluss.

Der von der ordentlichen Hauptversammlung vom 20.09.2017 gewählte Abschlussprüfer, die Rödl & Partner GmbH, Äußere Sulzbacher Str. 100, D-90491 Nürnberg hat den von den Abwicklern nach den Regeln des Handelsgesetzbuches aufgestellten Jahresabschluss nebst Anhang für das Geschäftsjahr 2017 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die genannten Unterlagen wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats mit zeitlichem Vorlauf übermittelt. In der Aufsichtsratssitzung vom 09. April 2018 wurde der Jahresabschluss 2017 im Beisein des Wirtschaftsprüfers erörtert und geprüft.

Der Aufsichtsrat hat ferner den Bericht der Abwickler über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 312 AktG) im Geschäftsjahr 2017 erörtert und geprüft. Es bestehen keine Einwendungen seitens des Aufsichtsrats gegen die im Bericht abgegebenen Erklärungen.

Der Vorstandsvertrag und die Bestellung des Vorstandsmitgliedes Nico Lange wurden im Dezember 2017 bis zum 30.06.2018 verlängert.

Mit Herrn Rechtsanwalt Prof. Dr. Arnold Vahrenwald LL.M. konnte per 01.12.2017 ein weiteres allein vertretungsberechtigtes Mitglied des Vorstands bestellt werden. Bestellung und Dienstvertrag laufen bis zum 31.12.2019.

Der Aufsichtsrat setzt sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt zusammen:

1. Frau Andrea Dippacher, Betriebswirtin (IHK), Geschäftsführerin der PGW Projektgesellschaft mbH, Berlin, wohnhaft in Forchheim,
2. Frau Marion Kostinek, selbständige Rechtsanwältin und Sachverständige für den IFQ- Gebäudepass, Frankfurt am Main,(Vorsitzende)
3. Herr Rechtsanwalt Marc Ruf, geschäftsführender Gesellschafter der cpd.compend gmbh Rechtsanwaltsgesellschaft, Berlin, wohnhaft in Röttenbach (stellvertretender Vorsitzender).

Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

Frankfurt am Main, den 09. April 2018

gez. Marion Kostinek

Aufsichtsratsvorsitzende
Immovaria Real Estate AG i.L.

AKTIVSEITE

	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	104.140,87		106.183,87
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>2,00</u>		<u>259,00</u>
		104.142,87	<u>106.442,87</u>
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		<u>4.985.771,00</u>	<u>11.046.984,25</u>
		<u>5.089.914,87</u>	<u>11.153.428,12</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	3.938,75		6.856,77
2. Waren	<u>0,00</u>		<u>80.556,61</u>
		3.938,75	<u>87.413,38</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	142.083,28		238.724,75
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>27.783,81</u>		<u>12.689,95</u>
		169.867,09	<u>251.414,70</u>
III. Wertpapiere			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>6.061.213,25</u>		<u>0,00</u>
		6.061.213,25	<u>0,00</u>
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		<u>190.373,61</u>	<u>18.894,44</u>
		<u>6.425.392,70</u>	<u>357.722,52</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		<u>1.984,00</u>	<u>2.013,94</u>
		11.517.291,57	11.513.164,58

PASSIVSEITE

	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			
1. Gezeichnetes Kapital	7.621.194,00		7.621.194,00
2. eigene Anteile	<u>(715.004,00)</u>		<u>(715.004,00)</u>
		6.906.190,00	<u>6.906.190,00</u>
II. Kapitalrücklage		4.282.525,90	4.282.525,90
III. Rücklagen wegen eigener Anteile		715.004,00	715.004,00
IV. Gewinnrücklagen		2.983,54	2.983,54
V. Bilanzverlust		<u>(481.730,64)</u>	<u>(525.168,84)</u>
		<u>11.424.972,80</u>	<u>11.381.534,60</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	8.733,64		38.272,58
2. Sonstige Rückstellungen	<u>23.911,30</u>		<u>36.148,00</u>
		<u>32.644,94</u>	<u>74.420,58</u>
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.286,57		6.265,80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.967,00		2.142,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		20.069,58
4. Sonstige Verbindlichkeiten	33.420,26		28.732,02
- davon aus Steuern: EUR 1.482,38 (Vj.: EUR 1.482,76)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj.: EUR 963,87)			
		<u>59.673,83</u>	<u>57.209,40</u>
		11.517.291,57	11.513.164,58

Immovaria Real Estate AG i.L., Nürnberg
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			
a) Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	17.766,70		30.010,59
b) Umsatzerlöse aus anderen LuL	<u>150.000,00</u>		<u>0,00</u>
		167.766,70	30.010,59
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		(2.918,02)	(40,62)
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>8.329,11</u>	<u>23.086,65</u>
		173.177,79	53.056,62
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(80.556,61)		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(4.196,89)</u>		<u>(6.996,78)</u>
		(84.753,50)	(6.996,78)
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	(14.000,00)		(836,00)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>(0,12)</u>		<u>(2.291,04)</u>
		(14.000,12)	(3.127,04)
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(2.300,00)	(3.785,00)
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>(156.378,68)</u>	<u>(121.541,61)</u>
		(84.254,51)	(82.393,81)
8. Erträge aus Beteiligungen	9.629,11		14.301,38
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 9.629,11 (Vj.: EUR 14.301,38)			
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	123.334,17		214.057,91
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.726,33		2.404,08
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 6.726,33 (Vj.: EUR 2.403,69)			

Immovaria Real Estate AG i.L., Nürnberg
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(1.114,50)	(1.989,46)
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 852,50 (Vj.: EUR 1.989,46)		
	<hr/>	<hr/>
	138.575,11	228.773,91
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<hr/> (10.025,28)	<hr/> (24.508,00)
13. Ergebnis nach Steuern	44.295,32	121.872,10
14. Sonstige Steuern	<hr/> (857,12)	<hr/> (1.354,04)
15. Jahresüberschuss	43.438,20	120.518,06
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<hr/> (525.168,84)	<hr/> (645.686,90)
17. Bilanzverlust	<hr/> (481.730,64)	<hr/> (525.168,84)

Immovaria Real Estate AG i.L., Nürnberg
eingetragen beim Amtsgericht Nürnberg, HRB 33469

Anhang zum Jahresabschluss vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 ist nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzes und des Aktiengesetzes aufgestellt. Ergänzend wurden die Vorschriften der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen beachtet.

Die Immovaria Real Estate AG i.L., Nürnberg weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB auf. Die Gesellschaft hat die größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB teilweise in Anspruch genommen.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Bilanzierungsmethoden

Der Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt worden. Die Bilanz ist in Kontenform aufgestellt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden. Die in den §§ 266 ff. HGB bezeichneten Posten sind gesondert und in der vorgeschriebenen Reihenfolge ausgewiesen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten auf der Aktivseite sind nicht mit den Posten auf der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

2. Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wird von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Hauptversammlung der IRE AG hat mit Beschluss vom 20. September 2017 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Für die kommende Hauptversammlung liegt eine Beschlussvorlage vor, in der die Aktionäre über die Abkehr vom getroffenen Auflösungsbeschluss abstimmen werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gehen die Abwickler davon aus, dass die Aktionäre in der kommenden Hauptversammlung mit überwiegender Wahrscheinlichkeit die Fortsetzung der Gesellschaft beschließen werden. Sofern dieser Beschluss nicht wie angenommen gefasst wird, befindet sich die Gesellschaft in der Abwicklung und die Gesellschaft wäre in ihrem Bestand gefährdet. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es wurde vorsichtig bewertet. Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um nutzungsbedingte planmäßige lineare Abschreibungen bewertet.

Geringwerte Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 150 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und ihr Abgang unterstellt. Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als EUR 150 bis einschließlich EUR 1.000 werden im Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt, der linear über 5 Jahre abgeschrieben wird.

Die planmäßigen Abschreibungen werden über die folgenden (gruppeneinheitlichen) Nutzungsdauern vorgenommen:

Anlagengruppe	Nutzungsdauern
Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahren
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3 bis 5 Jahren

Die Finanzanlagen – es handelt sich um Anteile an verbundenen Unternehmen – werden mit den Anschaffungskosten, **oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernder Wertminderung, zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt**

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert waren nicht vorzunehmen.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet, sofern nicht aus Gründen der verlustfreien Bewertung ein niedrigerer beizulegender Wert anzusetzen ist, der sich aus einem Börsen- oder Marktpreis zum Abschlussstichtag ergibt. Zinsen für Fremdkapital wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel werden zum Nennwert angesetzt. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen. Forderungen in fremder Währung sind nicht vorhanden.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 HGB). Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert. Die Restlaufzeiten der Rückstellungen betragen bis zu ein Jahr, daher erfolgt keine Abzinsung der Rückstellungen auf den beizulegenden Zeitwert.

C. Erläuterungen zu den Posten des Jahresabschlusses

1. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt.

Die Finanzanlagen im laufenden Geschäftsjahr sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

ANLAGENSPIEGEL

Immovaria Real Estate AG i.L., Berlin

zum 31.12.2017

Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umgliederungen	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2017	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2017	Abschrei- bungen Geschäftsjahr	Abgänge	Umbil- dungen	Kumulierte Abschrei- bungen 31.12.2017	Buchwert 01.01.2017	Buchwert 31.12.2017
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
3.500,00	0,00	0,00	0,00	3.500,00	3.499,00	0,00	0,00	0,00	3.499,00	1,00	1,00
3.500,00	0,00	0,00	0,00	3.500,00	3.499,00	0,00	0,00	0,00	3.499,00	1,00	1,00
120.648,20	0,00	0,00	0,00	120.648,20	14.464,33	2.043,00	0,00	0,00	16.507,33	106.183,87	104.140,87
1.595,25	0,00	0,00	0,00	1.595,25	1.396,25	257,00	0,00	0,00	1.693,25	259,00	2,00
122.243,45	0,00	0,00	0,00	122.243,45	15.860,58	2.300,00	0,00	0,00	18.100,58	106.442,87	104.142,87
11.046.984,25	0,00	0,00	-6.061.213,25 ¹⁾	4.985.771,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.046.984,25	4.985.771,00
11.172.727,70	0,00	0,00	-6.061.213,25	5.111.514,45	19.299,58	2.300,00	0,00	0,00	21.599,58	11.153.428,12	5.089.914,87

¹⁾ Umgliederung der Q1 Management GmbH in das Umlaufvermögen

Umlaufvermögen

Die unfertigen Leistungen betreffen die gegenüber den Mietern noch abzurechnenden Betriebskosten. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind vollständig innerhalb eines Jahres fällig.

Die unter den Wertpapieren des Umlaufvermögens ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Beteiligung an der Q1 Management GmbH die am 30. Januar 2018 an zwei Investoren veräußert wurde.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Gesellschaft beträgt zum Stichtag 2017 EUR 7.621.194,00.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. November 2013 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31. Oktober 2018 um einen Betrag bis zu EUR 3.803.371 zu erhöhen. (Genehmigtes Kapital 2013/I)

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen insbesondere die Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben vollständig Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

D. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 i. V. m. § 268 Abs. 7 HGB bestehen nicht.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind und die für die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung sind, bestehen nicht.

3. Anteilsverzeichnis zum 31.12.2017

Das nachstehende Verzeichnis über den Anteilsbesitz der Firma Immovaria Real Estate AG i.L. entspricht § 285 Nr. 11 HGB.

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR	Bilanz- stichtag
Anteile an verbundenen Unternehmen				
IMMOVARIA Plauen Grundbesitz GmbH & Co. KG	94	4.019.033,72	10.243,73	31.12.2017
Q1 Management GmbH *)**)	94	2.742.203,91	0,00	31.12.2017

*) Ergebnisabführungsvertrag mit der Immovaria Real Estate AG i.L. greift

***) Unter den Wertpapieren des Umlaufvermögens ausgewiesen

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft planen, der Hauptversammlung die Fortführung der Gesellschaft vorzuschlagen.

Die Gesellschaft hat ihre Beteiligung in Höhe von 94 % an der Q1 Management GmbH mit Sitz in Berlin verkauft.

5. Abwickler (gesetzliche Vertreter)

Herr Nico Lange, Rechtsanwalt, alleinvertretungsberechtigt, ab 18. Dezember 2013.

Herr Arnold Vahrenwald, Rechtsanwalt, alleinvertretungsberechtigt, ab 1. Dezember 2017

Da es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, ist die Immovaria Real Estate AG i.L. gemäß § 288 Abs. 1 Nr. 1 von der Angaben der Gesamtbezüge der übrigen Geschäftsführer nach § 285 Nr. 9a) HGB befreit.

6. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer oder Angestellte.

7. Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2017:

Frau Marion Kostinek, selbständige Rechtsanwältin, Aufsichtsratsvorsitzende,

Herr Marc Ruf, selbständiger Rechtsanwalt, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Frau Andrea Dippacher, Betriebswirtin (IHK).

8. Mitteilungspflichten

Zum Bilanzstichtag werden 88,14 % des Aktienkapitals der Gesellschaft von der Axtmann Holding GmbH, Berlin, gehalten. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Axtmann Holding GmbH, Berlin, (kleinster und größter Kreis von Unternehmen) einbezogen. Diese Konzernabschlüsse sind am jeweiligen Sitz der Gesellschaften erhältlich und werden im Bundesanzeiger veröffentlicht oder beim Bundesanzeiger eingereicht und sind unter www.bundesanzeiger.de bzw. www.unternehmensregister.de abrufbar.

9. Ergebnisverwendung

Die gesetzlichen Vertreter schlagen der Hauptversammlung vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von EUR 43.438,20 mit dem Bilanzverlust des Vorjahres 2016 in Höhe von EUR 525.168,84 zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Nürnberg, 28. März 2018



Abwickler
gez. Nico Lange



Abwickler
gez. Arnold Vahrenwald

6.1.4 Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Immovaria Real Estate AG i.L., Nürnberg:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Immovaria Real Estate AG i.L., Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Abwickler sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Anhang hin. Dort ist in Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ ausgeführt, dass die Abwickler davon ausgehen, dass die Hauptversammlung den Fortführungsbeschluss mit überwiegender Wahrscheinlichkeit fassen wird und vom im abgelaufenen Geschäftsjahr getroffenen Auflösungsbeschluss wieder Abstand nimmt. Die gesetzlichen Vertreter sind daher vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen. Sollte der Beschluss der Hauptversammlung nicht wie angenommen gefasst werden, ist die Gesellschaft in ihrem Bestand gefährdet und befindet sich in der Auflösung.

Nürnberg, den 28. März 2018



Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Morgenroth
Wirtschaftsprüfer


Rebler
Wirtschaftsprüfer